

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMASS § 2 BBauG VOM **05. MAI 1976** BIS **05. JUNI 76** IN **KERSBACH** ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE BEKANNTGABE ÜBER ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG ERFOLGTE AM ~~05. Juni~~ **27. April 1976** DURCH **ANSCHLAG IN DEN AMTS- KAESTEN.**

KERSBACH

DEN **09. JUNI 1976**

SIEGEL



W. W. Bgm.

BÜRGERMEISTER

DER GEMEINDERAT **KERSBACH** DEN BEBAUUNGSPLAN GEMASS § 10 BBauG

HAT MIT BESCHLUSS VOM **14. JUNI 1976** ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

KERSBACH

DEN **16. JUNI 1976**

SIEGEL



W. W. Bgm.

BÜRGERMEISTER

DAS LANDRAMT SAMT FORCHHEIM HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT BESCHIED VOM **8.7.76** Nr. **4-610-76** GEMASS § 11 BBauG (I.V. MIT § 2 DER VO VOM 23.10.1968 - GVBl. S. 327 - I.d.F. DER VO VOM 25.11.1969 - GVBl. S. 370) GENEHMIGT.



FORCHHEIM DEN

8.7.76
J. A. Hofmann
Hofmann
(Reg. Direktor)

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG VOM **17. JULI 1976** BIS **14. AUG. 1976** IN **KERSBACH** GEMASS § 12 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM **10. JULI 1976** ORTSÜBLICH DURCH **ANSCHLAG IN DEN AMTSCAESTEN** DAMIT NACH § 12 BBauG RECHTSVERBINDLICH

KERSBACH

DEN **18. AUGUST 1976**

SIEGEL



W. W. Bgm.

BÜRGERMEISTER

6. GRÜNFLÄCHEN (§ 9 Abs.1 Nr 8 BBauG)



GRÜNFLÄCHE



GRÜNANLAGE



SPIELPLATZ



SPORTPLATZ



DAUERKLEINGÄRTEN



FRIEDHOF



PARKANLAGE

DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN SIND DURCH BAUM- UND BUSCHGRUPPEN ZU GLIEDERN. VORHANDENER BAUMBESTAND IST NACH MOGLICHKEIT ZU ERHALTEN

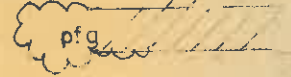
PFLANZGEBOT FÜR

EINZELBÄUME

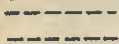
BAUMGRUPPEN

BUSCHGRUPPEN

FLÄCHENHAFT ANPFLANZUNGEN



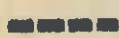
7. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN



MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN (§ 12 (1) 2 BBauG)



PLANUNGSBEREICH

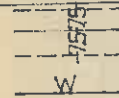


GELTUNGSBEREICH (GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANS § 9 (1) 6 BBauG)



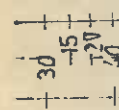
ABGRENZUNG MIT UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§ 16 Abs. 4 Bau NVO)

8. KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN



ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN

WASSERLEITUNG , — A — ABWASSERLEITUNG



KLASSIFIZIERTE STRASSEN MIT BAUVERBOTS- UND BAUBESCHRÄNKUNGSZONEN VOM FAHRBAHNRAND AUS GEMESSEN BEI KREISSTRASSEN 15, BEZW. 30 m BEI STAATSTRASSEN 20, BEZW. 40 m



ORTSDURCHFABRTSGRENZE

HINWEISE

DIE PLANUNTERLAGE UND DIE HÖHENDARSTELLUNG IM BEBAUUNGSPLAN BERUHT AUF VERGRÖßERUNG AUS DEM M=1:5000 IN DEN M=1:1000 SIE KANN DAHER NICHT RICHTLINIE FÜR DIE TATSÄCHLICHEN VERHÄLTNISSE SEIN. DIE GENAUEN MASSE UND HÖHENVERHÄLTNISSE SIND VOR EINER BAUPLANUNG AN ORT UND STELLE ZU ERMITTELN.

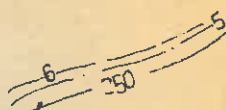
GRUNDSTÜCKSGRENZEN

—○— UNVERÄNDERT, —○— AUFZULASSEN, — NEU ZU BILDEN

2. KARTENZEICHEN

234

FLURNUMMERN DER GRUNDSTÜCKE



HÖHENLINIEN MIT HÖHENANGABEN ÜBER NN

3. VORHANDENE GEBÄUDE



WOHNGEBÄUDE



NEBEN- UND GEWERBE GEBÄUDE



ABZUBRECHENDE GEBÄUDE

BEBAUUNGSPLAN KERSBACH SÜDLICH DER FO 2 M = 1 : 1000

KREISSTRASSE FO 2

SICHTDREIECK ANBAUFREIE GRÜNFLÄCHE GEMASS FLÄCHEN-NUTZUNGSPLAN

MAXIMALE ZAHL DER WOHNUNGEN JE GEBÄUDE UND PARZELLE ZWEI (2)

DACHFORM FREILEBEND, JEDOCH HAUPTFIRSTRICHTUNG GEMASS EINTRAGUNG DACHNEIG 30 : 3 GRAD

ALLGEMEINES WOHNGEBIET IN OFFENER BAUWEISE, NUR 1 VOLLGESCHOSS ZULÄSSIG : WA 0 I

GRUNDFLÄCHENZAHL 0,25, GESCHOSSFLÄCHENZAHL 0,4

BRUTTOFLÄCHE CA 18700 qm
NETTOFLÄCHE CA 16100 qm

ERSCHLIESSUNGS-AUFWAND (ÜBERSCHLAGIG)

1. GRUNDEWERB	CA 1000 qm	a' 25 DM	25 000 DM
2. STRASSENHERSTELLUNG	GESAMT 2600 qm	a' 50 DM	130 000 DM
3. WASSERLEITUNG	350 m	a' 135 DM	47 250 DM
4. KANALISATION	350 m	a' 270 DM	94 500 DM
5. STRASSENBELEUCHTUNG	PAUSCHAL		18 750 DM

ERGIBT PRO qm NETTOBAULAND 1960 DM ERSCHLIESSUNGS-AUFWAND

FORCHHEIM DEN 14.1.1976
PLANFERTIGER:
DIP. JNG. *J. Kiedinger*

mechanische Vergrößerung aus 1:5000
für Maßentnahme nur bedingt geeignet